

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-P/Z001(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Pechau	Donnerstag, 16.07.2015	Gemeindesaal, Breite Straße 18	19:00Uhr	20:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2015
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Vorstellung der Planungen zum Deichbau in Pechau
 - 5.2 Information von der letzten Stadtratssitzung
- 6 Bürgerfragestunde
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Bernd Dommning

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Torsten Bothe

Ortschaftsrat Michael Dömeland

Ortschaftsrat Carsten Kriegenburg

Ortschaftsrat Ingolf Schulz

Ortschaftsrätin Sabine Wanitschka

Geschäftsführung

Herr Gerald Schneckenhaus

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Markus Fleck

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Dommning begrüßte die anwesenden Ortschaftsräte, Herrn Günther und Frau Hart vom LHW, Herrn Vogel und Herrn Höbold vom Büro Muting, den Beigeordneten Herrn Platz und die anwesenden Bürger.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat Pechau bestätigte die Tagesordnung einstimmig.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2015

Der Ortschaftsrat bestätigte die Niederschrift vom 18.06.2015 einstimmig.

4. Anfragen

Keine Anfragen

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Vorstellung der Planungen zum Deichbau in Pechau

Herr Kriegenburg erläuterte die Vorgeschichte zur Änderung der Planung der Deichbaumaßnahmen im Bereich Pechau.

Nachdem sich durch das Hochwasser 2013 neue Gesichtspunkte bei der Planung ergeben haben, stellte das Ingenieurbüro Muting eine neue Planung vor, die eine Erhöhung der Deichkrone und den Einsatz von Spundwänden vor sah.

Der Ortschaftsrat Pechau setzte sich mit der neuen Planung auseinander und nahm Kontakt zur Stadtverwaltung, zum LHW und zum Ingenieurbüro Muting auf, um gestalterische und bauliche Möglichkeiten des Deichverbaus im Bereich Pechau zu diskutieren und alternative Möglichkeiten zu finden. Außerdem wurde die Initiative zum Ausbau des Bereiches Finnhütten unter Berücksichtigung der Möglichkeit eines konventionellen Deichbaus gegenüber einem Verbaus mit Spundwänden durch den Ortschaftsrat angestoßen. Dazu wurde das Gespräch mit den Besitzern der Finnhütten gesucht und die Planungen in diesem Bereich mit ihnen diskutiert. Als Ergebnis stand die Bereitschaft der Finnhüttenbesitzer die Grundstücke bei entsprechender Entschädigung auf zu geben, um eine konventionelle Bauweise des Deiches in diesem Bereich realisieren zu können.

Die anschließenden Gespräche mit der Stadtverwaltung Magdeburg, dem LHW und dem zuständigen Ingenieurbüro brachten die heute vorzustellende Planung des Deichabschnittes Pechau zu Stande.

Herr Günther vom LHW stellte Frau Hart vom LHW als Projektverantwortliche vor und erläuterte nochmals die Notwendigkeit der Überarbeitung der Planungen aus den geänderten Voraussetzungen von dem Hochwasser von 2002 zu 2013.

Herr Vogel und Herr Höbelt stellten die neue Planung vor.

Herr Hartmann erkundigte sich, um wieviel Zentimeter sich der Deich nach der neuesten Planung erhöht.

Herr Vogel und Herr Höbelt wiesen darauf hin, dass eine Erhöhung abhängig vom vorhandenen jetzigen Niveau unterschiedlich ist. Es kann eine Erhöhung von 0 – 50 cm zur 1. Planung geben.

Herr Tornow bemerkte, dass eine Deicherhöhung an der Deichdurchfahrt Pechau nicht notwendig sei, da dort das Niveau des Deiches ausreichend ist.

Herr Günther antwortete darauf: Deicherhöhungen erfolgen nur dort wo es notwendig ist. Bei der Deichdurchfahrt Pechau muss keine Erhöhung durchgeführt werden.

Es wurden Fragen zur Fertigstellung der Planung, zu den Bauabschnitten und zum Baubeginn gestellt.

Herr Günther, Frau Hart vom LHW und Herr Vogel vom Ingenieurbüro Muting antworteten zu den Fragen.

Die Planungen sollen im 3. Quartal 2015 fertiggestellt werden. Die 3 Bauabschnitte von der Haberlandbrücke bis zur B1 sollen möglichst parallel 2015/16 abgearbeitet werden. Bei normalen Witterungsbedingungen sind 1-1,5 Jahre Bauzeit eingeplant.

Herr Döring und Frau Berger sprachen Diskussionsbedarf zur gestalterischen und landschaftlichen Einbindung der Deichanlagen im Bereich Pechau an. Dazu wurde der Vorschlag einer mobilen Spundwand angebracht. Weiterhin wurde angefragt was passiert, wenn in der Bauphase Hochwasser kommt.

Die Vertreter des LHW, des Büro Muting und der Beigeordnete Herr Platz antworteten darauf wie folgt: Gestalterische Möglichkeiten können diskutiert und eingebracht werden. Hinsichtlich einer mobilen Spundwand in diesem Abschnitt stehen die bautechnischen Möglichkeiten dagegen. Ein mobiler Ausbau der Deichanlage ist aus Sicht des LHW nicht möglich. Außerdem ist eine mobile Errichtung von Spundwänden in diesem Bereich rein vom personellen Aufwand nicht zu realisieren, da in der Stadt Magdeburg noch weitaus komplexere Schwerpunkte im Hochwasserschutz zu bewältigen sind.

Im Hochwasserfall kann in der Deichbauphase innerhalb von 3 Tagen die Schließung von Baulücken erfolgen.

Es wurde die Frage gestellt, was mit der Gübser Brücke im Umflutkanal passiert.

Herr Günther antwortete darauf, dass die Brücke im Besitz des Landes sich befindet. Ein Wiederaufbau ist bei Interesse möglich.

Aus den Reihen der Besitzer der Finnhütten wurde die Frage gestellt, wie der Zeitplan hinsichtlich der Angelegenheiten für die Finnhütten aussieht.

Frau Hart antwortete, dass erst im August 2015 die Gutachter tätig werden müssen, um eine Aussage zum Zeitplan machen zu können.

Die Mehrheit der anwesenden Bürger bekräftigten, dass die vorgestellte Planung eine sehr gute Lösung darstellt und gaben ihrer Befürchtung Ausdruck, dass eine langwierige Diskussion über gestalterische und landschaftliche Elemente den Baubeginn verzögern könnte.

Herr Platz betonte, dass die Genehmigungsphase der Deichbauprojekte immer sehr zeitintensiv ist. Neue Diskussionen können den Baubeginn verzögern. Die Sicherheit der Bürger sollte im Vordergrund stehen.

Herr Kriegenburg bedauerte, dass die Errichtung einer mobilen Spundwand nicht möglich ist, sieht aber im Bereich des Karpfenteiches und Mittelteiches die Möglichkeit, statt der Spundwände einen Regelverbau des Deiches durchführen zu können. Dazu sollte nochmals Kontakt zum Umweltamt der Stadt Magdeburg aufgenommen werden.

Frau Weber erkundigte sich, ob der Landseite des Umflutkanals Sträucher gepflanzt werden können.

Herr Günther antwortete, dass eine Bepflanzung erst nach dem 5 Meter Schutzstreifen der Deichanlage erfolgen kann.

Weiterhin wurde gefragt, ob die Strommasten im Deichbereich entfernt werden.

Die Frage wurde positiv beantwortet.

Herr Dommning bedankte sich für die angeregte Diskussion bei allen Beteiligten und schloss die Sitzung um 20.45 Uhr.

5.2. Information von der letzten Stadtratssitzung

Die Information zur letzten Stadtratssitzung erfolgt in der nächsten Ortschaftsratssitzung im August.

6. Bürgerfragestunde

Die Fragen der Bürger wurden bereits unter TOP 5.1 abgehandelt.

7. Verschiedenes

Keine Beiträge

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Bernd Dommning
Vorsitzende/r

Gerald Schneckenhaus
Schriftführer/in